



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

CII. Wichmanns, Grafen zu Lindow, Lehns-Revers gegen den Cardinal Erzbischof Albrecht zu Magdeburg, wegen der Herrschaft Möckern, vom Jahre 1521.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

CL. Joachims, Grafen zu Lindow, Lehns-Revers gegen den Erzbischof Ernst zu Magdeburg wegen der Herrschaft Möckern, vom Jahre 1501.

Vonn Gots gnaden Wyr Joachim, Graue tho Lindow, herr thu Ruppyn Vnnd Mockern, Bekennen opembar mit dissem briue vor vnns vnnd vnser eruen, dat die Ernwerdigste In Got uader durchluchte hochgebornn Furst vnnd herr, herr Ernst, Ertzbischoff tho Magdeburgh, Primas Ina Germanien, Administrator der kercken tho haluerstad, hertoge tho Sachsen, Landgraue zu Doringen vnd Marggraue tho Myessen, vnse gnedige leue herr, vnns tho rechten menligen lehne gelegen hath vnd lyhet vns ock in Crafft syner gnaden briue, deshaluen vnnd daroner gegeben, Slot vnd Stad to Mockern, mit gerichtten, ouerst vnd sydest, dorppern, dorppsteden, holtten, Ackern, Wessenn, Tynnssen, Renthen vnd allen andern tobehörungen, nuttyngen, Fryheiden vnd gerechtigkeiten, Wuram vnd wu die gelegen synth, nichts vthgenohmen, Als die werdigen Erhaftigen decan, Oldiste vnd Capittel tho Magdeburgh wente nachher ynn gehat, beseten vnd gebuket, Vnnd die Wolgebornner vnse lieue herr vater vnd fedder seliger gedechtnisse van vpgemelten vnfen gnedigen herrn vnd syner furfliken gnaden Stifft tho Magdeburgh in gefamder hant tho lehne gehad hebben. Die fuluigen Slot vnd Stad Mockern mit oren tobehörungen, wu obgerüdt, Wy gnante graue Joachim henforder van dem gnanten vnfen gnedigen liuen herrn Ertzbischoffen vnd syner gnaden Stifft tho Magdeburgh thu rechten menlichen lehne hebben, holden vnd gerowliken besitten, der ock nutligen geneyten vnd gebuken schollen vnd mogen, Alse menliger lehn recht vnd gewonheit is. Hyrby vnd ouer synth gewest dye Hochgeborner Furst vnnd Werdigen herrn herr Adolff Furst thu Anhalt Graue thu Asschanien etc, Dhumprowst thu Magdeburg vnse fruntlige lieue Ohm, hinrick Ieser Ritter vnd houemeister, hans latorpp, Casperus Steynbigk, Gregorius Werbick doctor vnnd Official, vnnd ander mehr geloffwerdigen. Des tho orkunde hebbe wy gnante Graue Joachim vnse Ingesegel an dissen breff dhun hengen, Die Gescreuen is Nha Christi vnnes herrn gebord dusend viffhundert Im Irten Jare, Am Sundage Nha Aller hilgen dage.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

CII. Wichmanns, Grafen zu Lindow, Lehns-Revers gegen den Cardinal Erzbischof Albrecht zu Magdeburg, wegen der Herrschaft Möckern, vom Jahre 1521.

Von Gots gnaden Wir Wichman, Graue zw Lindow, herr zw Ruppyn vnd Mockern, Bokennenn öffentlich mit dissem briue, vor vns vnde vnser Erben, das der hochwirdigster In got uater durchleuchtigster hochgeborn furst vnd herr, herr Albrecht der heiligen Romischen kirchenn des titels Sancti petri ad vincula Cardinal, Ertzbischoff zw Magdeburg vnnd Meintz, primas vnd des heyligen Reichs in Germanien Ertzcantzeler vnd Churfurst, Administrator zw halberstadt, Marggraue zw Brandenburg, zw Stettin, pomern etc. Vnser gnedigster herr vns zw rechten mhenlichen lehn gelihen hatt vnd leyhet vns auch In Crafft seiner gnaden brieffs, derhalben vnd darober gegeben, das Sloss vnd Stadt zw Mockeren, mit gerichtten, obirst vnd sydest, dorfferen, dorffstethen, holtzenn, Eckern, wessenn, Czinsfen, Renthen vnd allen anderen zubehörungen, Nutzungen, Freyheiten vnnd gerechtigkeiten, wvrahn vnd wo die gelegen sint, nichts vstgenhomen, wie der hochgebornn vnser herr vater zeliger vormals von vnfern gnedigen herrn, hern Ernstthen Ertzbischohenn, obgnants vn-

fers gnedigsten herrn Furfahrhen zeliger, zu lehn gehabt hatt: dieselbigen Sloss vnd Stad Mockern mit Iren In- vnd zueborungen, wie obberurth, wir gnante Graue Wichmann hinfurder vonn dem gemelten vnsern gnedigsten herrn vnd siner Churfurthlichen gu. Stifft zw Magdeburgh nu furbas zw rechten mhenligen lehn habenn halten vnnnd geruglichen besitzen der auch nutzlichen genieffen vnd gebrauchen sollen vnd mogen, Als mhenlicher lehn recht vnd gewonheit ist. Hirbey vnd vber seint gheweisen die wolgeboren, Edel, werdigen, Gestrengen vnd Achtbaren herr Bothe, Graue vnnnd herr zw Stallberge vnd wernigerode hofemeister, herr Bosse von Aluensleuen, doctor vnd Thumprobst zu Brandenburg, hans von wirtter, hewbtman des Stiffts zw halberstadt, hans kotze vnd Laurentius zocg beyder Recht doctor vnd Cantzeler, obgenants vnfers gnedigsten herrn hofemeister, Reth vnd Cantzeler. Des zw vrkunde haben wir obgedachter Graff Wichmann vnser Ingehegell an diessen Brieff lassen hengen, der Gegeben ist Nach Cristi vnfers heren geburdt funffzuehnhundert dornach Im ein vnd zwentzigsten Jar, am Fritage nach presentationis marie.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

III. Letzter Wille des Grafen Wichmann von Lindow, vom Jahre 1524.

In dem Namen gots Amen. Nachdem das der mensche weis, das her sterben mus, Doch fo js jm dy stundt des steruends vnbekant. Darumb gebort einen yglichen Christen Menschen wol vffzusehen, das her sein ding also beschaffe, das her steth boreyt sey wol zu sterben: wen oft, wen her nicht meinet, wirt her vom tode bestricket vnd befallen. So haben wir her Weichmann, Graue zu Lindow, herr zu Ruppin vnd Mockern, bey vollmacht vnser synne, vornunft vnd redlichkeit, dem almechtigen got zu lob vnd vnser selenn selikeit, vnser Testament vnd letzten willen zum teylle vffgerichtet vnd gefatzt in der besten weise, form vnd gestalt, So sich das jm rechte geboren mag, mit solicher protestation, ob das nicht gescheen mocht von rechts wegen also ein Testament, das es doch also geschee vnd genugsam moge geachtet werden von rechts wegen der Codicillen, In maffen, wie hirnach folget. Zum ersten befellen wir vnser sele got dem almechtigen, Marien der himelischen kunigin vnd allen gots heiligen, den leichnam zu der erden vnd in das Closter zu Nien Ruppin, dar inuen zu begraben, Vnd geben vnd vormachen Marien vnd sanct Nicolao zu Alden Ruppin hundert gulden, zu Nienruppin Marien in der pfarrkirchen hundert gulden, dem pfarner dafelbst czwei schogk, den kosters ein pfunt, in ytzlichen fegenhaus ein schogk, dem pfarner zu alden Ruppin ein schogk, vnsem heichtvatter ein schogk, den Junckfrawen zu Lindow hundert gulden, zu Granfoge tzwenzig gulden, den Junckfrowen zu Czedenig funffvndzwanzig gulden, vnser kleider zu gots ehre zu prauchen, dem Closter zu Nien Ruppin tzwanzig gulden: vnd dy Edlen vnd Wolgeborne frawe Anna vnd frawe Appolonia, geborn greuin zu Lindow, frewchen zu Ruppin vnd Mockern, vnser lieben Schwester, befellen wir dem durchleuchtigsten hochgebornnen fursten vnd herrn, hern Joachim, Marggrauen zu Brandenburg, des heyl. Rom. reichs Ertzcamerer vnd kurfursten, zu stettin, pommern etc. hertzog, Burggrauen zu Nuremberg vnd fursten zu Rugen, vnserm gnedigen herrn, Demselbigen aus furstlicher oberkeit in gnaden vorzuweisen, wy sein k. f. g. ane tzweifel, als ein loblicher Churfurst, wol thun wirdt, Bitten auch sein k. f. g. Nachdem vnser voreldern vnd wir den pilgramen vnd armeleutten je her von dem haufs zu alden Ruppin, bir vnnnd brot, durch got, vff derselbigen besuchen gegeben worden, Das solichs auch zu trost